

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	20.12.2013

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/2909/13) am 12.12.2013**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Hans-Joachim Lüpken:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Burkhard Josef Buse , Herr Daniel Eichler , Frau Eva Rösener , Herr Lars Schäfers , Herr Ralf Wagener ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Gabriela Ebert , Herr Ulrich Ippendorf , Herr Winfried Schrahe , Herr Andreas Zenz ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Cornelia Krieger , Frau Sylvia Meyer , Herr Marcel Simon ,

#### **von der FDP**

Frau Charlotte Weilbrenner ,

#### **als fraktionsloses Mitglied**

Frau Monika Altmann ,

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Volker Dittgen ,

#### **als Gast**

Herr Erhard Buntrock ,

#### **als Vertreterinnen des Jugendrates**

Frau Grace Godau, Frau Ekaterina Paisler,

**als Vertreterin des Oberbürgermeisters**

Frau Klaudia Dmuß ,

**von derBezirkdienststelle der Polizei**

Frau Nicole Partridge ,

**Schriftführer**

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

**von der WfW**

Frau Kirsten Kroll ,

**berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Lorenz Bahr-Hedemann , Herr Karlheinz Emmert , Frau Sanda Grätz , Herr Hans-Jörg Herhausen , Herr Ralf Otto Jacob , Frau Angela Priggert , Frau Maria Schürmann , Herr Bernhard Simon , Herr Manfred Todtenhausen ,

**als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Dieter Verst ,

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

**Herr Lüppken** begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

Er verabschiedet sodann Herrn Buntrock, der in einen anderen Stadtbezirk verzogen ist und heute noch einmal als Gast anwesend ist, und dankt ihm für sein Engagement in der Bezirksvertretung, der er seit November 2009 angehört hat. In der nächsten Sitzung solle dann seine Nachfolgerin in ihr Amt eingeführt werden.

---

### 1 Berichte und Mitteilungen

#### 01. Beirat der Menschen mit Behinderung - Schreiben des Herrn Engels vom 05.11.2013 -

**Frau Ebert** möchte an dem Brauch, dass in der BV Uellendahl-Katernberg im Grunde jeder Teilnehmer auf Wunsch Rederecht bekomme, festhalten.

**Herr Lüppken** hat mit Herrn Engels gesprochen und ihm versichert, dass er jederzeit zu Wort kommen könne. Zur Änderung der Ortssatzung sei die Bezirksvertretung allerdings nicht die richtige Adressatin.

**Frau Meyer** verweist auf den am kommenden Montag zu beschließenden gemeinsamen Antrag der Ratsfraktionen in Drucks. VO/1206/13 hin. Damit werde dem Beirat für Menschen mit Behinderung in vielen Ausschüssen Rederecht eingeräumt.

#### 02. Verbindungsweg zwischen Obenrohleder und Untenrohleder - Bürgerschreiben vom 04.11.2013 -

**Herr Schrahe** bittet die Verwaltung um Stellungnahme zu dem Bürgerschreiben, insbesondere zum Frage des Gewohnheitsrechts.

#### 03. Bau- und Sanierungsprogramm des GMW 2014 - Veröffentlichung vom 25.11.2013 -

#### 04. Bushaltestellen-/Verlegung Am Eckbusch - Mitteilung 104.52 vom 19.11.2013 - - diverse BV-Unterlagen über die Einrichtung der Haltestellen aus den Jahren 1995 – 1998 - - Bürgerschreiben vom 09.12.2013 -

**Herr Dr. Platte** (Anwohner) fragt, ob es inzwischen eine Reaktion der WSW mobil zu den alten Beschlüssen aus den Jahren 1995 bis 1998 gebe. Daraus gehe hervor, dass die in letzter Zeit wiederholt kritisierte Haltestelle Am Eckbusch seinerzeit ausdrücklich für den CE 62 eingerichtet worden sei.

**Herr Lüppken** verweist auf die Diskussion in der voraufgegangenen Sitzung und macht noch einmal deutlich, dass die Bezirksvertretung nicht über die Belegung der Haltestellen entscheiden könne, sondern nur über deren Standort. Im Übrigen gebe es durchaus auch andere Meinungen; beispielsweise liege ein Schreiben einer Anwohnerin vor, die für viele weitere Anwohner spreche und sich zu der jetzigen Situation positiv geäußert habe. Trotzdem habe die Bezirksvertretung natürlich nach wie vor Verständnis für die Lärmproblematik.

---

## 2 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

### 2.1 Vogelsangstraße – Seniorenheim/Baumfällungen

**Frau Meyer** berichtet, sie habe gehört, dass an der Vogelsangstraße in Höhe Haus Nr. 10/12 ein Seniorenheim geplant sei und dazu auch Baumfällungen erfolgen sollten. Sie bitte die Verwaltung um einen Sachstandsbericht.

### 2.2 Folgen des übergelaufenen Heizöltanks Alfred-Nobel-Straße/Kruppstraße

**Frau Meyer** bittet um einen Bericht der Verwaltung. Sie sei von Bürgern angesprochen worden, die sich Sorgen hinsichtlich der betroffenen Bäche machten.

### 2.3 Norwegisches Holzhaus

**Herr Simon** berichtet von einem Gespräch mit Herrn Zier von der GWG. Der Verkaufspreis für das Norwegische Holzhaus werde für weniger problematisch gehalten; die GWG sei hier durchaus verhandlungsbereit. Das Haus sei jedoch bisher lediglich grundsaniert. Auf den Käufer würden nochmals hohe Kosten für die Nutzbarmachung als Wohnraum oder dergl. entstehen. Bei den bisherigen Interessenten erkenne Herr Zier derzeit kein tragfähiges Konzept.

### 2.4 Vorlauf bei Ortsterminen

**Frau Krieger** bittet künftig um längere Vorlaufzeit bei der Terminierung, da ihr sonst eine Teilnahme kurzfristig nicht möglich wäre.

### 2.5 Bürgeranfragen zum Mirker Hain

**Frau Krieger** ist von Bürgern auf Gerüchte angesprochen worden, dass der Wald am Wilhelm-Raabe-Weg (dort wo seinerzeit die Kopfweiden beschnitten worden seien) um 20 m nach hinten verlegt werden solle. Sie bitte um eine Ortsbegehung und einen Bericht über das künftige Konzept. Ansprechpartner in der Verwaltung sei ihres Wissens Herr Vosteen. Desweiteren möchte sie wissen, wie mit der Wiederherstellung des historischen Himmelspiels (Vogelsbach) umgegangen werden solle. Die Verwaltung habe dies untersagt, trotzdem sei dies wohl von Bürgern gemacht worden. Bürgerverein und Verwaltung seien hierüber offenbar nicht einer Meinung.

### 2.6 Bushaltestelle Wuppertal Grenze / Jagdhaus

**Herr Zenz** fragt nach dem Sachstand.

**Herr Müller** geht davon aus, dass die Verwaltung dazu in Kürze berichten wird. Er weist dazu auf die Hintergründe der zwischen dem Beirat für Menschen mit Behinderung und dem Ressort 104 abgestimmte Prioritätenliste hin.

### 2.7 Schmierereien auf Wertstoffcontainern Birkenhöhe und Am Jagdhaus / Nevigeser Straße

**Herr Zenz** berichtet von der an der Birkenhöhe begonnenen Weiterverbreitung der systematischen und politisch bedenklichen Schmierereien und bittet die AWG, hier tätig zu werden und der Bezirksvertretung zu berichten.

## **2.8 Fußgängerampel Nevigeser Straße in Höhe Schmachtenbergweg / Katernberger Schulweg**

**Herr Zenz** berichtet von häufigeren Verkehrsverstößen durch überfahrenes Rotlicht. Dies liege offenbar insbesondere an der nicht ausreichenden Kennzeichnung. Er bitte um baldige Abhilfe.

**Frau Meyer** hatte die nicht ausreichende Beschilderung ebenfalls schon einmal moniert.

**Herr Lüppken** geht davon aus, dass sich auch die Polizei – Frau Partridge – für eine Verbesserung einsetzen wird.

## **2.9 Teschemacher Straße**

Eine Anwohnerin befürchtet, dass – entgegen allen bisherigen Zusagen – demnächst doch im Hintergelände der bestehenden Häuser gebaut werden könnte.

**Herr Lüppken** betont, dass derzeit keine Bauabsichten bekannt seien. Wenn ein derartiger Antrag gestellt würde, erhalte die Bezirksvertretung davon Kenntnis und könne sich damit befassen.

---

## **3 Angelegenheiten des Jugendrates**

**Frau Godau bzw. Frau Paisler** berichten von dem vor vier Wochen stattgefundenen Schulungswochenende mit den Themen Stärkung des Selbstwertgefühls, Selbstverteidigung, Techniken zum Zeigen von Courage, ohne sich selbst zu gefährden. Die beiden danken Herrn Ippendorf für die Unterstützung bei dem Stand des Jugendrates in Elberfeld anlässlich des Welt-Aids-Tages.

---

## **4 Erklärung über die Funktionslosigkeit von Festsetzungen im Fluchtlinienplan 774 - Kaulbachstraße - Vorlage: VO/1050/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.12.2013:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die planungsrechtliche Festsetzung für das an der Kaulbachstraße gelegene Grundstück (Teilfläche) wird für funktionslos erklärt. Damit wird die Teilfläche des Grundstücks für den Verkauf vorbereitet.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**5 Vorschlagsliste für die Standorte zur Aufstellung des Geschwindigkeitsdisplays**  
**Vorlage: VO/1184/13**

**Herr Lüppken** fasst die kurze Aussprache, an der sich Frau Rösener sowie die Herren Schrahe, Zenz, Simon und Schäfers beteiligt haben, derart zusammen, dass der vorliegende Antrag mit dem Beschluss der BV an Ressort 104 weitergeleitet werden soll. Falls einer der Standorte aus Sicht der Verwaltung entfallen müsste, könnte ggf. der von Frau Rösener ins Gespräch gebrachte Standort vor der GGS Leipziger Straße als Alternative dienen.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.12.2013:

Auf der Grundlage der im Antrag der CDU-Fraktion, Drucks. VO/1184/13, gesammelten Standortvorschläge, beschließt die Bezirksvertretung über die endgültige Vorschlagsliste zur Aufstellung des Geschwindigkeitsdisplays und legt diese dem Ressort 104 – Straßen und Verkehr vor.

Katernberg:

- Birkenhöhe vor der GGS Birkenhöhe
- Kruppstraße vor der Grundschule Kruppstraße
- Am Eckbusch in Höhe des Ev. Gemeindezentrums

Uellendahl:

- Hainstraße vor der GGS Hainstraße (stadtauswärts)
- Röttgen in der 30er-Zone an der Hauptschule Röttgen
- Vogelsangstraße in Höhe der St. Anna-Klinik
- Paul-Löbe-Straße in Höhe der Bezirkssportanlage
- Westfalenweg in Höhe der Dr. Feuchter-Stiftung (als ersten Aufstellungsort)

Dönberg:

- Höhenstraße vor der erzbischöflichen Grundschule, Hauptschule und Realschule
- Am Dönberg Schulweg zur GGS „Am Dönberg“

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**6 Freie Mittel**  
**- Antrag Förderverein Pro Mirke e. V.**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.12.2013:

Der Betreiberverein Pro Mirke e. V. erhält auf seinen Antrag vom 09.09.2013 / 19.11.2013 einen Zuschuss aus den Freien Mitteln der Bezirksvertretung 2013 in Höhe von 2.893,00 € für Instandsetzungsarbeiten an Elektroeinrichtungen im Freibad Mirke.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

Hans-Joachim Lüppken  
Bezirksbürgermeister

Holger Müller  
Schriftführer